Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Integrativer Kochtreff am Montag, 03.September 2018 in Würzburg
Die Malteser Integrationslotsen und die ehrenamtliche Initiative „Über den Tellerrand Würzburg“ bieten einmal im Monat die Möglichkeit gemeinsam zu kochen und dann natürlich auch zu essen. Eingeladen sind alle. Jeder kann sich mit einem Beitrag seiner Wahl in die Spendenbox an den Kosten für das Essen beteiligen. Treffpunkt ist am Montag, den 03. September in der MS Zufriedenheit (Oskar Laredo-Platz 1, in der Rückseite des Kulturspeichers in Würzburg). Verbindliche Anmeldungen dieses Mal ausschließlich unter wuerzburg@ueberdentellerrand.org. Alle Informationen finden Sie bei Interesse auch im angehängten PDF 180903_ÜberdenTellerrand).

2. Seminar "Aktuelle Entwicklungen im Flüchtlingsrecht" vom 21 bis 23. September 2018 auf der Frankenwarte in Würzburg
Von Freitag, den 21. September bis Sonntag, den 23. Oktober 2018 lädt die Frankenwarte Akademie Würzburg ehrenamtlich Engagierte sowie alle interessierten Bürger zum Seminar " Aktuelle Entwicklungen ´im Flüchtlingsrecht" ein. Das Seminar möchte Sie mit Hintergrundinformationen zum Asylverfahren in Ihrem Engagement bestärken. Thematisiert werden unter anderem die im Koalitionsvertrag vereinbarten Veränderungen in der Flüchtlingspolitik, wie auch die Rechte unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge, der Familiennachzug und Abschiebungshindernisse. Das Seminar wird von verschiedenen Referenten der Fachkommission Asyl, von Amnesty International, und einer Mitarbeiterin des BAMF begleitet.
Weitere Informationen zum Seminar und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im angehängten PDF (1809_Seminar_Flüchtlingsrecht_FW).

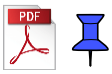
3. Zwei neue Newsletter der Kanzlei Haubner und Schank zu „Abschiebungen nach Afghanistan“ und zur „Aufenthaltserlaubnis gem. § 25a AufenthG für gut integrierte Jugendliche und Heranwachsende“
Die Kanzlei Haubner und Schank hat am 27. August 2018 zwei neue Newsletter veröffentlicht, die für viele Engagierte in der Flüchtlingshilfe möglicherweise von Interesse sind:

Der erste Newsletter befasst sich mit Abschiebungen nach Afghanistan. Da bezüglich der Sammelabschiebungen von Afghanen momentan bei vielen Geflüchteten und Helferinnen und Helfern große Verunsicherung herrscht, wird erläutert, welche Gruppen nicht von Abschiebungen betroffen sind und deshalb beruhigt werden können. Gefährdete Personen wird geraten eine rechtliche Beratung in Anspruch zu nehmen, zudem wird im Newsletter auf weitere rechtliche Optionen und die Möglichkeit des politischen Engagements hingewiesen. Der Newsletter ist dieser E-Mail angehängt (PDF 180827_Haubner_Schank_Afghanistan).

Der zweite Newsletter erläutert die Möglichkeit einer Aufenthaltserlaubnis nach §25a AufenthG. Demnach können Jugendliche oder Heranwachsende zwischen 14 und 21 Jahren, die sich seit vier Jahren ununterbrochen in der Bundrepublik aufhalten und aktuell geduldet oder noch im Verfahren sind, unter bestimmten Voraussetzungen eine Aufenthaltserlaubnis erhalten. Die genauen gesetzlichen Voraussetzungen werden im Newsletter erklärt (PDF 180827_Haubner_Schank_25a).

4. Kurz und bündig: Fakten zur Asylpolitik
In der aktuellen Debatte rund um die Asyl- und Integrationspolitik kann man leicht den Überblick über die Sachlage verlieren. Zahlen und Fakten werden von verschiedenen Seiten eingebracht, doch ohne den Gesamtzusammenhang zu kennen, sind diese oft nur schwer einzuordnen. Um dem entgegenzuwirken hat der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration die wichtigsten Informationen zum Thema kurz und bündig zusammengestellt. Darin enthalten ist eine Übersicht der wichtigsten Zahlen für das erste Halbjahr 2018 – u. a. zu Asylanträgen, Herkunftsländern, Schutzquoten oder der Aufenthaltsbeendigung. Zudem werden das Asylverfahren,

Regelungen für den Zugang zu Bildung und Arbeit für Flüchtlinge, sowie die Grundlagen europäischer Asylpolitik erklärt. Sie finden das „Kurz und bündig“ im Anhang dieser E-Mail (PDF SVR_Fakten_zur_Asylpolitik).



5. „Fachlichkeit statt Diffamierung – Minderjährige brauchen Hilfe… keine Ausgrenzung!“
„Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind in erster Linie Kinder, ihr Schutz und ihre Förderung obliegt der Kinder- und Jugendhilfe. Jede rechtliche Konstruktion, die das in Frage stellt, jede Forderung, die ordnungspolitische Interessen über die Rechte von Kindern stellt, lehnen wir ab.“ So beginnt der Appell, den zahlreiche Organisationen der Jugendhilfe, der freien Wohlfahrtspflege und verschiedener Menschenrechtsorganisationen veröffentlicht haben. Sie fordern bei künftigen Gesetzesvorhaben eine sachliche und fachlich basierte Diskussion. Den ganzen Appell finden Sie angehängt (PDF 180822_Appell_Jugendhilfe).

6. In eigener Sache: Erreichbarkeit vom 4. bis zum 9. September 2018
Vom 4. September bis zum 9. September 2018 ist in der Ehrenamtskoordination der Flüchtlingshelferkreise leider niemand erreichbar. Ab Montag, den 10. September können wir Ihre Anfragen und Anliegen aber wieder entgegennehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg

Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des Innern und für Integration